

Ausserkantonale Kuse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserkantonale Kurse

Biga-Kurse für Hauswirtschaftslehrerinnen

1. Lebenskunde (Wiederholung)

Anhand von Erscheinungen der modernen Welt Wege zur Bewältigung von persönlichen Problemen und Normen der Lebensführung finden. Methodisch-didaktische Möglichkeiten für den Unterricht erkennen.

Kursort:

Leuenberg, Hölstein BL

Zeit:

18. bis 21. September 1979

2. Erwachsenenbildung

Wie kann ich Kursteilnehmerinnen als Erwachsene ansprechen?

Wie kann ich in ansprechender Form unterrichten?

Wie kann ich die Erfahrungen der Kursteilnehmerinnen sinnvoll einbeziehen?

Erfahrungen aus der Kursarbeit mit Erwachsenen austauschen. Probleme formulieren, Unterrichtsmöglichkeiten aufzeigen, Lösungen suchen.

Kursort:

Bern

Zeit:

2. bis 4. Juli 1979

3. Neuzeitliches und rationelles Flecken

Ausbesserungsarbeiten an Wäsche, Damen-, Kinder- und Her-

renkleidern unter Anwendung rationeller Arbeitsmethoden kennenlernen und ausführen.

Anschauungsmaterial herstellen.

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Zeit:

6. bis 10. August 1979

4. Methodischer Aufbau der Kleidernähkurse (1. Aufbaukurs)

Methodische Schnittvorbereitung von Jupe und einfachem Kleid:

- Zeichnen eines Jupemusters
- Anpassen von gekauften Schnittmustern an die Eigenmasse

Methodisches Vorgehen beim Zuschneiden und Anprobieren der Kleidungsstücke sowie bei der Verarbeitung (Teilarbeiten).

Kursort:

Schwyz

Zeit:

9. bis 13. Juli 1979

5. Hauswirtschaft und Gesundheitserziehung

Aufarbeiten von zentralen Aspekten einer Gesundheitserziehung. Kennenlernen und entwickeln von unterrichtspraktischen Beispielen in den Bereichen der Hauswirtschaft, wie Ernährung, Wohnen, Arbeitsplatz, Bekleidung.

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><i>Kursort:</i> Basel</p> <p><i>Zeit:</i> 8. bis 10. November 1979</p> <p>6. Besondere Aufgaben an der Bäuerinnenschule</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erwachsenenbildung – Backen – Rationelles Flicken von Arbeitskleidern und Tricotgegenständen | <p>Anmeldeformulare und Detailprogramme können bezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei den Bäuerinnen- und Haushaltungsschulen – bei den Inspektorinnen – auf dem ED, Lehrerfortbildung <p>Die Anmeldungen senden Sie bis zum 10. Mai 1979 an: Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.</p> |
| <p><i>Kursort:</i> Bäuerinnenschule Hondrich</p> <p><i>Zeit:</i> 9. bis 12. Juli 1979</p> <p>7. Aktuelle Themen der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beratung</p> <p>Wohngestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Form und Farbe – Wohnstilarten <p><i>Kursort:</i> Bäuerinnenschule Arenenberg</p> <p><i>Zeit:</i> 1. bis 4. Oktober 1979</p> <p>8. Methodischer Aufbau von Fleischverwertungskursen (nur für Teilnehmerinnen des Kurses 1978)</p> <p>Verwerten von Schafffleisch. Aufzeigen von verschiedenen Möglichkeiten in methodischer und fachlicher Hinsicht.</p> <p><i>Kursort:</i> Bäuerinnenschule Waldhof, Langenthal</p> <p><i>Zeit:</i> 12. Juni 1979</p> | <p>Lehrerfortbildung AR</p> <p>In den folgenden 2 Kursen sind auch für Bündner Lehrer Plätze frei:</p> <p>Rhythmus und Sprache Heidi Frei, Zürich; Mariagnese Knill-Cataneo.</p> <p>Wir wollen Zusammenhänge erkunden, die es auch einem Lehrer ohne spezielle Musikkennnisse erlauben, Musik, Rhythmus und auditive Wahrnehmung auf einfache Weise in den Sprachunterricht einzubauen.</p> <p>Es sollen Impulse und Anregungen gegeben werden, um Geschichten, Gedichte, vorgegebene und eigene Themen darzustellen. Zusammen mit den Teilnehmern werden Möglichkeiten aufgezeigt, darstellendes Spiel und Musikimprovisation in den Sprachunterricht und andere Fächer einzubauen. In erster Linie für Hilfsschulen und Unterstufe.</p> <p><i>Zeit:</i> 9. – 13. Juli 1979</p> |

Kursort:

Försterschule Maienfeld

Französisch

Bernhard Schneider, Rolle

Der Kurs soll die Sprechfertigkeit reaktivieren, den Wortschatz erweitern und Einblicke in die Kultur und Lebensweise der französischen Schweiz vermitteln. Das Hauptgewicht des Kurses liegt auf dem mündlichen Bereich.

Programm: Lektüre, Referate, Diskussionen, Laborübungen, Exkursionen.

Bei genügender Teilnehmerzahl werden Fähigkeitsgruppen gebildet.

Zeit:

30. Juli – 4. August 1979

Kursort:

Rolle

Anmeldungen umgehend an:
Rudolf Steiner, Mempfel, **9055
Bühler**

4. Internationaler Sommerkurs für Neue Musikerziehung Brienz/Schweiz

18. Juli bis 27. Juli 1979

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts, Musik- und Bewegungserziehung, Spiel auf Instrumenten, Improvisation, praktische Arbeit, Vorträge, Unterrichtsbeispiele mit Kindern, Konzerte

Kursleitung:

Alex Eckert

Referenten:

Alex Eckert, Basel - Christine Eckert, Basel - Pierre van Hauwe, Delft - Wilhelm Keller, Salzburg - Annerose Krey, Basel - Claude Perrottet, Zürich - Armin Schibler, Zürich - Martin Schrijvershof, Delft

Anmeldeformulare

durch Kinder-Musik-Institut
Alex Eckert, Pfeffingerstrasse
41, 4053 Basel – Schweiz

Studienwochen 1979 im Aletschwald

Das vom Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN) seit drei Jahren betriebene *Naturschutzzentrum Aletschwald* auf Riederalp/VS führt im Sommer und Herbst 1979 wiederum *naturkundliche Wochenkurse* durch. Diese Veranstaltungen stehen allen an der Natur Interessierten offen und dauern üblicherweise von Montagnachmittag bis Samstagmittag. Die maximal 25 Teilnehmer pro Kurs finden im Zentrum – der historischen *Villa Cassel* – Unterkunft, Verpflegung und Kursbetreuung.

1. Einführung in die Alpenflora 9. – 14. Juli

L. Vetterli, dipl. natw. ETH, Zürich

2. Gletscher, Klima, Wetter 23. – 28. Juli

Dr. W. Haeberli, Glaziologe, Zürich

B. Schädler, dipl. natw. ETH, Zürich

7. Alpenflora für Fortgeschrittene

13 – 18. August

Dr. W. Rytz, Gymnasiallehrer,
Burgdorf

8. Naturfotografie

13. – 18. August

G. Uetz, Werkfotograf, Nieder-
bipp

9. Wild, Wald, Jagd

27. August – 1. September

Dr. P. Lüps, Kurator, Naturhist.
Museum, Bern

H. Brüllhardt, dipl. Biologe, Kant.
Jagdinspektor, Bern

Detaillierte Unterlagen und An-
meldung beim Sekretariat SBN,
Postfach 73, 4020 Basel, Tel.
061 42 74 42.

ENT - Wicklungen

Sommerkurs der Schweizer Ju-
gendakademie

Was:

Sich selbst entwickeln, sich mit
den Entwicklungen der Gesell-
schaft auseinandersetzen, Über-
legungen anstellen zu unserem
eigenen Beitrag an die Entwick-
lung unserer Zukunft.

Wer:

Jedermann ab 20 Jahren. Keine
Vorkenntnisse nötig.

Wann:

16. Juli – 24. August 1979

Wo:

Schloss Wartensee, 9400 Ror-
schacherberg und unterwegs.

Wieviel:

Preis für 6 Wochen bei bezahl-
tem Urlaub Fr. 1800.—, bei unbe-

zahltem Urlaub Fr. 1300.—

Was noch:

Weitere Informationen und Kurs-
programme bei SCHWEIZER
JUGENDAKADEMIE, 9400 Ror-
schacherberg, Tel. 071/42 46 45
(42 46 46). Rufen Sie an oder
schreiben Sie uns.

Unsere Pflanzen in Natur und Kultur

Samstag, Sonntag, 9./10. Juni
1979

Leitung: Ursula Seleger-Hansen,
Hausen am Albis

Oekologie, Beziehung der Pflan-
zen zur Umwelt und zueinander
in Natur und Kultur

Besprechung eines Hochmoores
und seiner Entwicklung sowie
der dort natürlich vorkommen-
den Pflanzen

Besuch eines Hochmoores, Beo-
bachtungen der Entstehung und
Entwicklung. Führung: Robert
Seleger

Der Mensch und seine «Grüne
Umgebung» – von der Natur zur
Kultur

Beobachtungen in der Gestal-
tung im Laufe der Jahrhunderte:
Garten und Park – von der Villa
d'Este bis zur Villa Iskandaria.

Rundgang durch gestaltete Park-
anlagen. Beobachtung der ver-
wendeten Pflanzen. Führung
Hans Tanner

Von der Pflanze in der Natur zur
Kulturpflanze: Anzucht, Züch-
tung, Veredlung.

Kursort:

Villa Iskandaria, Ebertswil bei
Hausen am Albis

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><i>Anmeldung</i> bei: Dr. Arnold Scheidegger, Kaltackerstrasse 32, 8908 He- dingen, Tel. 01/761 52 35</p> | <p>Nr. 56 <i>Bewegungsformung im Geräte- turnen</i>, gilt als J + S-Fortbil- dungskurs 6. bis 10.8. in Kreuzlingen</p> |
| <p>Schweizerischer Turnlehrer- verein (Sommerkurse)</p> <p>Nr. 47 <i>Tennis im freiwilligen Schul- sport</i>, J + S-Leiterkurs 1 30.7. bis 3.8. in St. Gallen</p> <p>Nr. 48 <i>Leichtathletik</i>, J + S-Leiterkurs 1 und 2 9. bis 14.7. in Bern</p> <p>Nr. 49 <i>Leichtathletik</i>, J + S-Fortbil- dungskurs oder gewöhnliche Weiterbildung 9. bis 11.7. in Bern</p> <p>Nr. 50 <i>Handball</i>, J + S-Leiterkurs 1 sowie J + S-Fortbildungskurs 9. bis 13.7. in Hitzkirch</p> <p>Nr. 51 <i>Fussball</i>, J + S-Leiterkurs 1 und 2 9. bis 13.7. in Hitzkirch</p> <p>Nr. 52 <i>Gymnastik</i>, J + S-Leiterkurs 1, Fachrichtung A 9. bis 14.7. in Wetzikon</p> <p>Nr. 54 <i>Gymnastik und Tanz A</i>, J + S- Leiterkurs 3, in Zusammenarbeit mit STSV 13. bis 21.7. in Oerlikon</p> <p>Nr. 55 <i>Bewegungsgestaltung an, ohne und mit Geräten</i> 9. bis 13.7. in Kreuzlingen</p> | <p>Nr. 58 <i>Volleyball in der Schule</i> 6. bis 10.8. in Marin NE</p> <p>Nr. 59 <i>Schwimmen für Anfänger und äl- tere Lehrkräfte</i> 4. bis 7.7. in Aarwangen</p> <p>Nr. 60 <i>Schwimmen für Anfänger und äl- tere Lehrkräfte</i> 1. bis 4.8. in Baar</p> <p>Nr. 61/62 <i>Rettungsschwimmkurs</i>, Brevet 1 und 2 Nr. 61 (Brevet 1): 30.7. bis 2.8.; Nr. 62 (Brevet 2): 30.7. bis 4.8. in St. Gallen</p> <p>Nr. 64 <i>Tanzerziehung für die Mittelstufe</i> 6. bis 10.8. in Baar</p> <p>Nr. 66 <i>Sonderturnen</i> (theoretische Grundlagen und Praxis) 10. bis 14.9. in Basel</p> <p>Nr. 67 <i>Kanu im freiwilligen Schulsport</i> 16. bis 21.7. in San Vittore</p> <p>Detaillierte Kursprogramme und Anmeldekarten bei: Jachen Felix, Präsident des LTV GR, Stelleweg 24, 7000 Chur 5</p> |
| | <p>Paedagogica 79 – eine wich- tige Fachmesse «Lernen für ein neues Jahrhun- dert» – dies ist die Leitidee der Fachausstellung für Schulung,</p> |

Ausbildung und Fortbildung, paedagogica 79, die vom 19. bis 24. Mai 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet und sich an Lehrer, Ausbilder und Instrukto­ren aller Stufen, an Schulverwaltungen sowie an alle richtet, die sich in irgendeiner Ausbildung befinden. Ziel der paedagogica 79 ist, dem Lehrkörper und den Lernenden ein umfassendes, praxisnahes Bild über das aktuelle Angebot an Lehr- und Lernmitteln zu zeigen.

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Begleitprogramm:

19. Mai

10.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Dr. Hans Hürlimann, Bundespräsident, Bern: Eröffnung

Prof. Dr. Eugen, Genève: Lernen für ein neues Jahrhundert

Ort: Festsaal

14.30 Uhr

Wozu noch Schule?

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Karl Frey, Kiel (Einführung in die Frage)

Regierungsrat Dr. Gilgen, Zürich

Prof. Dr. Jeanne Hersch, Genève

Regierungsrat Ugo Sagi, Bellinzona

Regierungsrat Dr. Arnold Schneider, Basel

PD Dr. Frederic Vester, München

20. Mai

11.00 Uhr

Prof. Dr. Jeanne Hersch, Genève: Bildung in der Entwicklung der Gesellschaft

12.30 Uhr

PD Dr. Frederic Vester, München:

Biologische Bestimmungsgrößen des Lernens

15.30 Uhr

Prof. Dr. Fuerter, Genève:

Problèmes de l'éducation entiers monde et nous

21. Mai

12.30 Uhr

Dr. Helga Fleischhauer, St. Urban:

Geschlechtsspezifische Erziehung: Aufgaben unserer Schule

15.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Bedingungen für die dynamische Entwicklung unserer Schulen

Prof. Dr. Blumenthal, Lörrach

Friedel von Bidder, Basel

Dr. Elmar Hengartner, Zofingen

Prof. Dr. Walter Hornstein, München (Leitung)

Dr. Willi Schneider, Basel

Sr. Dipl.-Psych. Hildegard Willi, Baldegg

22. Mai

11.00 Uhr

Dieter Bürgin, Basel:

Symptome der Überforderung von Schülern

12.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Kindergarten als Vorbereitung für die Schule?

Alfred Blättler, Basel

Dr. Urs P. Lattman, Zofingen (Leitung)

Hefti, Amriswil

Prof. Wolfgang Schulz, Hamburg

15.30 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Bauersfeld,
Bielefeld:

Anforderungen an ein pädagogisches Experiment

23. Mai

11.00 Uhr

Dr. Liliane Uchtenhagen, Zürich:
Elternbeteiligung in Schulfragen?

12.30 Uhr

Hilfen für die bessere Kommunikation zwischen Lehrern

- durch Medien:
- durch Lehrergrund- und fortbildung:
- durch Schulhausbau:

Leitung: Prof. Josef Weiss, St. Gallen

15.30 Uhr

Prof. Wolfgang Schulz, Hamburg:

Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt durch die Schule

24. Mai

11.00 Uhr

Prof. Dr. Bärbel Jnhelder, Genève:

Consequences de la psychologie du développement pour l'éducation dans les écoles

12.30 Uhr

Prof. Dr. Ralf Dahrendorf, London:

Erziehung für Europa: Perspektiven und Aufgaben

15.30 Uhr

Podiumsdiskussion:
Volksbildung durch Medien?

Prof. Dr. Günther Dohmen, Tübingen

Prof. Silbermann, Lausanne (Leitung)

Dr. Hanspeter Mattmüller, Basel
Dr. Othmar Hersche, Zürich

Sommerkurs Rätoromanisch

Die Fundaziun Planta Samedan führt vom 16. – 27. Juli 1979 einen Sommerkurs durch zur Einführung in den praktischen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch und in das Verständnis des rätoromanischen Kulturguts. Kurssprache: Deutsch. Kosten: Einschreibebühr Fr. 50.— Kursgeld Fr. 175.—

Prospekte und nähere Auskunft durch: Sekretariat Sommerkurs Rätoromanisch, 7503 Samedan

